



Massnahmenplan der Volksschule Hohenrain aufgrund der externen Evaluation vom Juni 2009

Entwicklungs- empfehlung	Ziel (zu erreichender Endzustand)	Massnahme (Handlungsschritte zur Zielerreichung)	Zeitplan (Endtermine)	Verantwortliche Person
Zusammenarbeit Schule – Eltern Nummer 2	Unsere Eltern werden rechtzeitig, verständlich und angemessen über laufende und geplante Projekte, Aktivitäten, über Schulentwicklung und Zielerreichung informiert.	Wir informieren die Eltern zu Beginn des Schuljahres über laufende und geplante Projekte, Aktivitäten und Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule im schulinternen Info –Blatt.	jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres	Schulleiter Beat Felder
		Wir informieren 4x im Jahr im offiziellen Mitteilungsorgan der Gemeinde (Gemeinde-Info) über klasseninterne, klassenüber-greifende und gesamtschulische Projekte und über unsere Entwicklungsschwerpunkte und Zielerreichung.	Januar April August November	Schulleiter Beat Felder
		Wir informieren die Eltern frühzeitig über geplante Aktivitäten an unserer Schule (Schulfest, Weihnachtsfenster, Elternabende, Schulabende, Exkursionen, Infos zum neuen Schuljahr im Juni usw.) mittels Elternbrief, Flugblatt und/oder Flyer.	laufend	Schulleiter Beat Felder
		Wir installieren und betreiben eine einladende, benutzerfreundliche, informative und aktuelle Homepage.	August 2010	Schulleiter Beat Felder
		Wir informieren die Schulseitigen und die Öffentlichkeit über die künftige Ausrichtung der Schule Hohenrain (Strategie, Mehrjahresprogr.)	Januar 2011	Projektleiter Beda Estermann
	Unsere Schule kennt im Bereich Zusammenarbeit Schule - Eltern die Bedürfnisse und Erwartungen der Eltern.	Wir holen über die Gruppe Elternmitwirkung (Elternstamm) die Meinungen der Eltern ein. Wir nehmen eine Standortbestimmung vor.	Juni 2010	Beat Felder

<p>Unsere Schule bietet den Eltern innerhalb der Schule regelmässig Begegnungsmöglichkeiten an.</p> <p>Durch verschiedene Aktivitäten der Schule ist die Zusammenarbeit Schule – Elternhaus und die Schulgemeinschaft gestärkt. Die Zufriedenheit aller Beteiligten ist hoch!</p>	Wir organisieren einen Schulabend zum Thema Ernährung im Rahmen des Projektes „rundum fit“.	19. Jan. 2010	Leitung AG Denise Wiget
	Der Tag der Volksschulen steht unter dem Motto „rundum fit“ und wird in Zusammenarbeit mit der Gruppe Eltermitwirkung organisiert. Die Eltern und Kinder werden zu einem OL eingeladen.	18. März 2010	Leitung AGs Denise Wiget Isabelle Villiger
	An den Projekttagen im Mai 2010 bieten die Lehrpersonen und externe Personen im Rahmen des Förderkonzeptes Wahlangebote (Ateliers) für Schüler/innen an. Weitere externe Personen (Eltern) helfen in einem Atelier mit.	10.-12. Mai 2010	Leitung AG BF Beat Felder
	Das Schul- und Spielfest wird mit den Schulklassen vorbereitet und gestaltet. Die Eltern und werden als Gäste willkommen geheissen.	Juni 2011	Leitung AG
	Jeweils am 27. Tag jedes Monats ist Schulbesuchstag. Der Elternstamm lädt jeweils zum Elternkaffee ein!	Jeden Monat	Schulleiter Beat Felder
	Wir realisieren unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern, Lehrpersonen, Behörden und Schüler/innen die Pausenplatzzerweiterung/-gestaltung in Kleinwangen und Hohenrain.	Okt. 2010	Schulverwalter Andy Wirth
	Wir realisieren mit Hilfe der Eltern ein Weihnachtsfenster in Kleinwangen.	Dez. 2011	Leitung AG
	Wir orientieren die Schulseitigen und die Öffentlichkeit über das Ergebnis der Projektgruppe „Neue Schule Hohenrain“.	Jan. 2011	Projektleiter Beda Estermann
	Die Schule bietet bei Bedarf Weiterbildungskurse für Eltern an, damit diese ihre Kinder besser unterstützen und begleiten können.	ab Schuljahr 2010/2011	Beat Felder
	Wir evaluieren das Info-Konzept und die gemeinschaftsbildenden Aktivitäten.	Mai 2012	Beat Felder

Entwicklungs-empfehlung	Ziel (zu erreichender Endzustand)	Massnahme (Handlungsschritte zur Zielerreichung)	Zeitplan (Endtermine)	Verantwortliche Person	
Schulgemeinschaft fördern und stärken Nummer 3	Die Schulsozialarbeit ist installiert.	Die eingestellte SSA nimmt ihre Tätigkeit am 1.1.2010 auf und bietet den LP und SL ihre Unterstützung an.	1.1.2010	Schulleiter Beat Felder	
		Die SSA stellt sich und ihre Arbeit den Schulseitigen und der Öffentlichkeit in den Gemeindefachrichten vor.	Jan. 2010	SSA Manuela Schoneveld	
	Unsere Schule kennt die Probleme der Schüler/innen im Umgang untereinander, die Disziplinprobleme in den Klassen und die Probleme der Integration. Die Ursachen sind bekannt und geklärt.	Wir führen Schülerbefragungen durch mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin (Klassen-, Gruppen- und Einzelinterviews, evtl. schriftliche Befragung).	April 2010	Steuergruppe Beat Felder Interne Evaluation Beat Felder	
		Wir holen die Meinung der Gruppe Elternmitwirkung (Elternstamm) ein.	April 2010	Interne Evaluation Beat Felder	
		Das Team setzt sich an einer SCHILW mit diesen Problemen auseinander.	Mai /Juni 2010	Steuergruppe SSA SL Beat Felder	
	Den Schülerinnen und Schüler sind für Probleme der Integration sensibilisiert. Die Schülerinnen und Schüler kennen sich. Sie akzeptieren und respektieren sich gegenseitig. Die Schulgemeinschaft ist gestärkt. Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler ist hoch. Die Abläufe bei disziplinarischen Schwierigkeiten / Massnahmen sind allen an der Schule Beteiligten bekannt	Die Schulsozialarbeiterin arbeitet mit allen Klassen mindestens zweimal eine Doppelktion in dieser Thematik.	Jan. – April 2010	SSA Manuela Schoneveld	
		Wir bilden Gotte - Götti – Klassen über die ganze Schule (So lernen sich die Kinder kennen!).	SJ 10/11	KL-LP	
		Wir bieten an den Projekttagen die Wahlangebote stufenübergreifend an.	Juni 2010	Arbeitsgruppe BF Beat Felder	
		Wir organisieren ein Sommerlager.	Juli 2010	Claudia Schaller	
		Wir führen vor Ostern klassenübergreifende Projekte (im Teamteaching) durch.	April 2011	Stufenleitung	
		Das entsprechende Ablaufschema wird im schulinternen Info-Blatt JS 10/11 publiziert und in der Schule im Klassenrat besprochen.	September 2010		
		Ein pädagogisches Konzept zeigt auf, welche Regeln und Verhaltensweisen an unserer Schule gelten.	Wir werten die Befragungen aus.	Mai/Juni 2010	Steuergruppe Beat Felder
			Wir vereinbaren gemeinsam Ziele.	Mai/Juni 2010	
	Wir fördern und bauen gemeinsam vereinbarte Verhaltensweisen im Rahmen der Jahresmottos		SJ 10/11 SJ 11/12		

Die gemeinsam vereinbarten Richtlinien sind bekannt und umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine hohe Selbst- und Sozialkompetenz.	auf und setzen gemeinsam vereinbarte pädagogische Richtlinien durch.	Juni 2012	
	Die Pausenaufsicht muss von den Schüler/innen besser wahrgenommen werden. Präsenz markieren.	ab Januar 2010	
	Die Jahresmottos nehmen sich dieser Thematik (Verhaltensweisen) an (z.B. Freundliche Zone, Anderscht als die andern, Du bist du, ich bin ich!).	Schuljahr 10/11 Schuljahr 11/12	
	Mittels interner Evaluation ist die Zielerreichung überprüft.	Wir holen Eltern-, Lehrer- und Schülerfeedbacks ein.	Mai 2012
	Wir machen die Vollzugsmeldung an die Abteilung Bildungscontrolling.	Juni 2012	

Entwicklungsempfehlung	Ziel (zu erreichender Endzustand)	Massnahme (Handlungsschritte zur Zielerreichung)	Zeitplan (Endtermine)	Verantwortliche Person		
Partizipation der Schüler/innen Nummer 4	Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ihre Anliegen, Wünsche und Probleme an- und einzubringen. Die Schülerinnen und Schüler sprechen Probleme und Konflikte frühzeitig, in geeignetem Rahmen offen an. Alle Schülerinnen und Schüler werden ernst genommen. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für sich und die Schulgemeinschaft.	Wir definieren Grundstrukturen des Klassenrats.	März/April 2010	Beat Felder		
		Wir verschriftlichen die Klassenratsstrukturen konzeptionell.	April 2010			
		Wir führen den Klassenrat in allen Klassen ein.				
				Wir definieren Grundstrukturen des Schülerrats.	Juni 2010	Beat Felder
				Wir erstellen ein Konzept für den Schülerrat.	August 2010	
				Wir führen jährlich fünf Delegiertenversammlungen durch.	Schuljahr 10/11	
				Eine erste Vollversammlung findet im Schuljahr 11/12 statt.	November 11	Steuergruppe / SL Leitung AG Schülerrat
				Wir evaluieren das Konzept (Schüler- und Lehrerbefragungen).	Mai 2012	Steuergruppe /SL Beat Felder
				Wir melden den Vollzug an die Abteilung Bildungscontrolling.	Juni 2012	Beat Felder
Partizipation der Eltern	Wir kennen die Anliegen und Wünsche der Eltern.	Wir nehmen eine Standortbestimmung vor.	Mai / Juni 2010	Beat Felder		
		Wir binden die Eltern noch bewusster in die	ab sofort	Beat Felder		

Nummer 4	Die Eltern kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Elternpartizipationen. Die Schule nutzt die Unterstützung der Eltern für ihre Aktivitäten. Die Eltern haben wo sinnvoll und nötig Mitsprache in der Entwicklung und Mitgestaltung der Schule. Die Richtlinien (Ziel und Zweck, Aufgaben, Abgrenzungen) der Elternmitwirkungsgruppe sind den Eltern und Lehrpersonen bekannt.	Aktivitäten unserer Schule ein (Elterncafe bei den Besuchstagen. Klassenprojekte, Projektstage, Wahlangebote, Schulhausfest, Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen, Hausaufgaben, Schwimmhilfen, Eisfeldbesuch, Herbstwanderung, Festlegen und umsetzen der Jahresmottos).		
		Grundlagen für die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, auf allen Ebenen werden erarbeitet.	Juni 2011	Beat Felder
		Die Inhalte und Formen der Mitsprache in der Entwicklung und Mitgestaltung der Schule werden definiert und umschrieben.		
		Wir holen jährlich Elternfeedbacks ein. (Schulbetrieb, Unterricht, Infolluss, Schulentwicklung, Wohlbefinden, Hausaufgaben, Infrastruktur usw.)	ab Schuljahr 10/11	Steuergruppe Beat Felder
		Wir melden den Vollzug an die Abteilung Bildungscontrolling.	Juni 2012	Beat Felder

Entwicklungs-Empfehlung	Ziel (zu erreichender Endzustand)	Massnahme (Handlungsschritte zur Zielerreichung)	Zeitplan (Endtermine)	Verantwortliche Person
Qualitätsmanagement Nummer 6	Die Volksschule Hohenrain verfügt über ein ganzheitliches und kohärentes Qualitätsmanagement, welches die Vorgaben der Dienststelle Volksschulbildung erfüllt. Die kantonalen Vorgaben werden umgesetzt.	Wir entwickeln und formulieren ein ganzheitliches Qualitätsmanagements gemäss Vorgaben der Dienststelle Volksschulbildung (Die bestehenden Elemente des Qualitätsmanagements werden gezielt zu einem ganzheitlichen Qualitätsmanagements weiter entwickelt.).	Januar 2011	Beat Felder
		Wir führen die noch fehlenden Elemente des Qualitätsmanagements verbindlich in den nächsten zwei Jahren ein und bauen sie auf.	Schuljahr 10/11 Schuljahr 11/12 Juni 2012	Beat Felder

Datum:

Unterschrift Schulpflegepräsident/in:

Unterschrift Schulleitung:

.....

.....

.....